

Lebendige Gemeinschaft in Ried-Brig und Termen



Der Heilige Geist als Tröster und Begleiter

Wir haben den Marienmonat Mai beendet. Viele von uns haben intensiv durch Maria zu Gott gebetet. Die Marienverehrung gehört zu unserem katholischen Glauben. Viele finden in Maria eine verständnisvolle Mutter in schwierigen Situationen, eine Trösterin in traurigen Momenten oder eine Beschützerin in Gefahren. Diese Verehrung geht auf das Wort Jesu am Kreuz zurück, der zu seiner Mutter sprach: **«Frau, siehe dein Sohn!»** und zu seinem Lieblingsjünger Johannes: **«Siehe, deine Mutter!»** (Joh 18,27). Maria wurde dadurch nicht nur zur Mutter, Trösterin und Beschützerin von Johannes, sondern von uns allen.

Am 5. Juni beenden wir die fünfzig tägige Osterzeit mit dem Pfingstfest. Jesus hat seinen Jüngern versprochen, dass er sie nicht allein zurücklässt: Der Heilige Geist werde sie lehren und an alles erinnern, was er ihnen gesagt und vorgelebt hat. Der auferstandene Jesus hat vor der Himmelfahrt zu den Jüngern gesagt: **«Empfangt den Heiligen Geist!»** (Joh 20,22). Diesen Satz, welcher nicht bloss eine Bitte, sondern viel mehr eine Aufforderung und eine klare Aussage von Jesus ist, werden wir am Pfingstsonntag im Evangelium hören.

Auch wir haben den Heiligen Geist empfangen. Auf spezielle Weise bei der Taufe und der Firmung. Aber auch an Pfingsten können und sollen wir um den Heiligen Geist beten, denn der Heilige Geist wird im Lateinischen mit «Consolator» – **«Tröster»** übersetzt.



Papst Benedikt XVI. deutete das Wort «Tröster» im Bezug auf den Hl. Geist so:

«Das Wort Consolator sagt uns: Wir sind nie ganz einsam, nie ganz von der Liebe verlassen. Gott ist durch den Heiligen Geist in unsere Einsamkeit hereingetreten und bricht sie auf.»

Der Heilige Geist ist aber nicht nur Tröster, der in unsere Einsamkeit hereintritt und in uns die Liebe zu Gott stärkt, damit wir diese mit unseren Mitmenschen teilen. Vielmehr ist er auch der beste Ratgeber, der stille Begleiter, der starke Beschützer und der mutige Helfer.

Jesus hat seinem Lieblingsjünger Johannes vor zweitausend Jahren seine Mutter zur Mutter gegeben und auch wir können Maria als unsere Mutter verehren und um ihre Fürsprache bitten. Jesus hat seinen Jüngern den Heiligen Geist eingehaucht und geschenkt. Auch wir haben den Heiligen Geist empfangen und dürfen in unserem Alltag auf diese Hilfe vertrauen, denn er begleitet uns auf jedem Lebensschritt. Wenden wir uns speziell an Pfingsten und auch alle anderen Tagen vertrauensvoll an den Heiligen Geist und bitten ihn:

«Komm Heiliger Geist, der Leben schafft und erfülle uns mit deiner Kraft!»

Christoph Abgottspon, zukünftiger Pastoralassistent der Pfarreien Mund und Naters

Mitteilungen für beide Pfarreien



**HERZ-JESU PFARREI
RIED-BRIG**



Einweihung der Kapelle Burgspitz mit den Kreuzwegstationen

Datum: Sonntag, 12. Juni 2022

Programm: 14.00 Uhr Gottesdienst auf dem Burgspitz
14.45 Uhr diverse Ansprachen
Anschliessend Aperitif, offeriert von der Gemeinde Ried-Brig

Der Anlass wird vom Kirchenchor, der Musikgesellschaft «Simplon» und dem Jodlerklub «Zer Tafernu» umrahmt.

Bei schlechter Witterung findet der Anlass in die MZH Brigerberg statt.

Herzlich willkommen
Kirchenrat Ried-Brig

Herz-Jesu-Pfarrei Ried-Brig

Monatskalender Juni 2022

3. Herz-Jesu Freitag

08.15 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Familie Leo und Ida Borter-Luggen, Ida und Alois Borter

4. Samstag

Vorabendmesse in Termen

5. PFINGSTEN

Opfer
Renovationsfonds
der Kirche

10.30 Uhr Hochamt
Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor Ried-Brig



6. Pfingstmontag

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Ernst und Genovefa Michlig-Schmidhalter, Anton Michlig, Albert und Louise Burgener-Michlig, Martin und Margrith Michlig-Wirhner, Vivian Tenisch
- Josef und Josephine Burgener-Eyer, Herbert Burgener, Julius Ruffiner, Viktorine Burgener

Gedächtnis:

- Angelina und Xaver Schwery-Heldner

7. Dienstag

17.45 Uhr Stille Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Albert Schmidhalter
- Ariette Arnold-Borter

Gedächtnis:

- Louis Borter
- Anton Blatter-Guntern
- Clemens Guntern

10. Freitag

08.15 Uhr Schulmesse

11. Samstag / Hl. Barnabas

17.00 Uhr Tauferinnerung 4H

18.45 Uhr Vorabendmesse
mit Ministrantenaufnahme

Stiftjahrzeit:

- Adolf und Hedwig Kippel-Kuonen
- Albert und Trudy Berchtold-Perrig

Gedächtnis:

- Albert und Ida Zurwerra-Walker, Irene und Trudy Zurwerra
- Gregor und Frida Schöpf-Pfammatter
- Julius Imhasly-Imhof
- Oswald Zurwerra-Biner

12. DREIFALTIGKEITSSONNTAG

Opfer Kirchenunterhalt

Amt in Termen

14.00 Uhr Festgottesdienst
in der Kapelle Burgspitz

13. Montag / Hl. Antonius von Padua

16.00 Uhr FMG Ausgabe Chränzli-Röcke

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Hubert und Anna Nanzer-Kreuzer
- Albert und Ida Zentriegen-Kalbermatten
- Ernst und Agnes Geissbühler-Zentriegen
- Irmine Escher-Heinzen, Julius Heinzen, Paul und Kathrie Heinzen-Rittiner

Gedächtnis:

- Trudy Ruppen-Walker
- Leopold und Alice Eyer-Niggely, Otto und Léonie Imhof-Eyer
- Stasi und Gabriel Eyer-Escher

14. Dienstag

Gruppe Treffpunkt Abschluss
mit Hl. Messe auf dem Burgspitz

Kein Gottesdienst am Abend!

**16. FRONLEICHNAM / HOCHFEST
DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI**

Opfer für den Blumenschmuck
der Kirche

09.30 Uhr Hochamt mit Prozession
(Chorherr François Lamon)
Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor Ried-Brig

17. Freitag

08.15 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Emma und Josef Eyer-Arnold
- Benjamin und Alice Borter-Kuonen

18. Samstag / Marien-Samstag

Vorabendmesse in Termen

19. 12. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die Flüchtlingshilfe
der Caritas

09.30 Uhr Amt

20. Montag

13.00 Uhr FMG Rücknahme
Chränzli-Röcke

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Josef Rittiner-Heinzen
- Alfred und Marie-Therese
Burgener-Luggen

21. Dienstag

17.45 Uhr Stille Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Pfarrer Josef Zenklusen

22. Mittwoch

Pfarreiwallfahrt zur Heiligen
Marguerite Bays nach Romont
und Siviriez

24. Freitag / HEILIGSTES HERZ JESU

08.15 Uhr Hl. Messe

25. Samstag / Unbeflecktes Herz Mariä

18.45 Uhr Vorabendmesse

Stiftjahrzeit:

- Alwin und Martha Gemmet-Borter
- Thomas Christen

26. 13. Sonntag im Jahreskreis

Papstopfer

Amt in Termen

27. Montag

18.45 Uhr Hl. Messe

Gedächtnis:

- Jakob und Erika Dirren-Blatter

28. Dienstag

18.45 Uhr FMG Abschlussmesse
in der Kapelle Burgspitz

Gedächtnis:

- verstorbene Mitglieder der FMG

29. Mittwoch / Hl. PETRUS, Hl. PAULUS

10.30 Uhr Hl. Messe zum Schulschluss

Mitteilungen aus der Pfarrei



Taufe

Pia Vouillamoz

Eltern: Raphael und Dagmar
Vouillamoz-Fiedler

Geboren: 07. Oktober 2021

Getauft: 17. April 2022

Paten: Adrian Fiedler, Claudia Schmid

Taufpriester: Pfarrer Rolf Kalbermatter

*Meine Zuversicht bist du, mein Gott, du bist
meine Hoffnung von Jugend an.
(Psalm 71, 5)*

Opfer und Gaben April 2022



Opfer:	1. Freitag	41.—
	Unterhalt	673.10
	Renovationsfonds	340.35
	Fastenopfer	665.75
	Christen im Hl. Land	333.55
Kerzenopfer:	Pfarrkirche	401.90
	Ölkerzen	140.—
	Heimosterkerzen	1 030.—
	Kapelle Burgspitz	718.70
	Kapelle Lowina	500.40
Gaben:	Krankenkommunion	150.—
	Pfarrei	30.—
	Taufe	100.—
	Kapelle Lowina	50.—

Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit.



Gottes Segen begleite uns.

Rolf Kalbermatter, Pfarrer



Abschlussmesse in der Kapelle Burgspitz

**Dienstag, 28. Juni 2022
18.45 Uhr**

Hl. Messe für verstorbene
Mitglieder der FMG Ried-Brig

anschliessend Apéro

Wir freuen uns auf euch!



Vorstand Frauen-
und Müttergemeinschaft, Ried-Brig



Fronleichnam Donnerstag, 16. Juni 2022



Ausgabe der weissen Röcke:

Montag, 13. Juni 2022
16.00 Uhr bis 16.45 Uhr
Schulhaus, Ried-Brig

Treffpunkt an Fronleichnam:

Donnerstag, 16. Juni 2022
Besammlung 09.15 Uhr
Schulhausplatz, Ried-Brig

Rücknahme:

Montag, 20. Juni 2022
13.00 Uhr bis 13.30 Uhr
Schulhaus, Ried-Brig

Kosten: Die Ausleihe ist gratis

Ein Depot von Fr. 10.- wird bei Rückgabe des gewaschenen Kleides zurückerstattet.



Im Namen vom Frauen- und Mütterverein Ried-Brig und Gesundheit!clown Daniela Bettler bedanken wir uns recht herzlich für die Unterstützung anlässlich des vergangenen Suppentags vom 10. April 2022.

Dank euren Spenden und auch der Hilfe der Pfarrei Ried-Brig, der Gemeinde Ried-Brig, den vielen Kuchenbäckerinnen der FMG, Caffè Sempione, Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Schaukäserei Rhone AG, Escher Marianne, H.H. Pfarrer Rolf Kalbermatter sowie den Suppenköchinnen Daniela und Joëlle konnte der Suppentag in der Turnhalle von Ried-Brig durchgeführt werden.

Wir durften am Schluss Gesundheit!clown Daniela Bettler einen Betrag von **Fr. 2100.-** übergeben.

Ein herzliches
Vergelt's Gott!

Vorstand Frauen-
und Mütterverein
Ried-Brig



Pfarrei St. Josef Termen

Monatskalender Juni 2022

2. Donnerstag

17.45 Uhr Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

– Peter Bärenfaller

Gedächtnis:

– Alois Schwery-Bärenfaller
– Anton Pidroni-Walker

3. Herz-Jesu-Freitag

17.45 Uhr Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz
18.45 Uhr Herz-Jesu-Messe

4. Samstag

18.45 Uhr Vorabendmesse

Stiftjahrzeit:

– Klaus und Marie-Louise Graf-Kuonen
– Josephine Kalbermatten

Gedächtnis:

– Franz-Josef Imhasly,
Johann und Cesarine Walker



© Juerg_Meienberg

5. PFINGSTEN

Opfer Renovationsfonds der Kirche
09.00 Uhr Hochamt
Musikalische Gestaltung:
Gesangverein Termen

7. Dienstag

08.15 Uhr Schulmesse

9. Donnerstag

17.45 Uhr Stille Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

– Remo Rüttimann
– Familie Franz und Theresia
Bärenfaller-Britsch
– Leo Furrer

Gedächtnis:

– Alice und Walter Jossen-Roten

10. Freitag

FMG Vereinsausflug / Fahrt ins Blaue!

11. Samstag / Hl. Barnabas

Vorabendmesse in Ried-Brig

12. DREIFALTIGKEITSSONNTAG

Opfer Kirchenunterhalt

09.30 Uhr Amt

11.00 Taferinnerung 4H

14.00 Uhr Festgottesdienst
in der Kapelle Burgspitz

14. Dienstag

08.15 Uhr Hl. Messe



16. FRONLEICHNAM / HOCHFEST

DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI

Opfer für den Blumenschmuck
der Kirche

09.30 Uhr Hochamt mit Prozession
Musikalische Gestaltung:
Gesangverein Termen

«Chränzlifäscht»

Festwirtschaft auf dem Schulhausplatz

18. Samstag / Marien-Samstag

18.45 Uhr Vorabendmesse

Stiftjahrzeit:

- Pfarrer Leo Gerold
- Diego Walker
- Familie Leopold Amherd-Imhof

Gedächtnis:

- Thomas Bieler

19. 12. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die Flüchtlingshilfe
der Caritas

Amt in Ried-Brig

21. Dienstag

08.15 Uhr Hl. Messe

22. Mittwoch

Pfarreiwallfahrt zur Heiligen
Marguerite Bays nach Romont
und Siviriez

23. Donnerstag / GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS

17.45 Uhr Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Familie Peter und Magda Thullen

Gedächtnis:

- Alina Erpen-Bieler

24. Freitag

60plus Treff / Jahresausflug
mit Hl. Messe

25. Samstag / Unbeflecktes Herz Mariä

Vorabendmesse in Ried-Brig

26. 13. Sonntag im Jahreskreis

Papstopfer

09.30 Uhr Amt

28. Dienstag

08.15 Uhr Hl. Messe zum Schulschluss

30. Donnerstag

17.45 Uhr Stille Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte

18.45 Uhr Hl. Messe

Mitteilungen aus der Pfarrei



Taufe

Luca Zenklusen

Eltern: Pascal und Nadine
Zenklusen-Ambord

Geboren: 10. September 2021

Getauft: 02. April 2022

Patzen: David Zenklusen, Marina Blum

Taufprieester: Pfarrer Rolf Kalbermutter

*Der Herr ist meine Stärke und mein Schild;
auf ihn hofft mein Herz und mir ist
geholfen. (Psalm 28, 7)*

Opfer und Gaben April 2022

Opfer:	Kirchenunterhalt	538.30
	Renovationsfonds der Kirche	322.—
	Ministrantenarbeit	641.—
	Beerdigung	213.55
	Fastenopfer	883.30
	Christen im Hl. Land	360.50
Gabe:	Pfarrei	10.—
	Krankenkommunion	100.—
	Taufe	20.—
Kerzenopfer:	Pfarrkirche	337.15
	Ölkerzen	244.20
	Heimosterkerzen	1 122.90
	Kapelle Rita	1 266.85

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Gottes Segen begleite uns.

Rolf Kalbermutter, Pfarrer

Chränzlifäscht

Fronleichnam: Donnerstag, 16. Juni 2022

Nach dem Gottesdienst

Schulhausplatz Termen

Apéro von der
Gemeinde
offeriert

Raclettes

Grilladen

Kaffee und
Kuchen

Hüpfburg von



PostAuto
Die gelbe Klasse.

Freundlich laden ein: Pfarreirat und Kirchenrat Termen

Synodal in die Zukunft



Lieber Leser, liebe Leserin

Was bringt mir die Zukunft der Kirche? Die Frage wäre besser umgekehrt zu stellen. Was bringe ich an Kreativität, Ideen und Glaubensmut für die Kirche der Zukunft ein? Und schon sind Sie mitten im synodalen Prozess. Einige Mitglieder der Kerngruppe haben die Rückmeldungen aus dem Oberwallis auf 100 Seiten zusammengefasst. Daraus ergab sich die Stellungnahme zum synodalen Prozess aus dem Oberwallis. Sie können den Bericht auf www.uefbraechu.ch nachlesen. Mit den Stimmen aus dem Unterwallis und der übrigen Schweiz entsteht ein gesamtschweizerischer Bericht, welcher am 30. Mai 2022 in Einsiedeln vorgestellt wird. Von dort geht er weiter nach Rom. Der synodale Prozess ist damit nicht abgeschlossen. Es gilt, die Anliegen der Oberwalliser Stimmen aufzunehmen und hier bei uns das zu verändern, was möglich ist, damit die Kirche mit neuem Elan in die Zukunft gehen kann, auch wenn das Gesicht der Kirche der Zukunft anders aussieht. Zentrum ist und bleibt Jesus Christus und seine Frohe Botschaft.

Am diesjährigen diözesanen Weiterbildungskurs erhielten die kirchlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen einen Einblick in die Oberwalliser Stimmungslage. Aus 10 Thesen, an denen anzusetzen ist, kristallisierten sich ihrer vier für die unmittelbare Zukunft heraus.

1. Liturgie

Für viele Getaufte ist das liturgische Handeln der Kirche unverstündlich. Die Sprache atmet aus alter Zeit und wirkt bisweilen wie eine Fremdsprache, die Gross und Klein nicht mehr berührt. Die religiöse Bildsprache gilt es ins Heute zu übersetzen. Wie können wir gottesdienstliche Feiern in unterschiedlichen Formen derart gestalten, dass sie kraftvoll wirken und die Mitfeiernden gestärkt in den Alltag zurückkehren?

2. Kommunikation

Am Medienauftritt der Kirche Oberwallis lässt sich einiges verbessern und ergänzen. Es gilt ein Medienkonzept zu entwickeln und umzusetzen, welches die unterschiedlichen Kanäle einbezieht. Es verbindet Bewährtes und bezieht neue Kommunikationskanäle ein.

3. Organisation – Organigramm

Die Organisationsstrukturen der Kirche Oberwallis mit seinen Dekanaten, Regionen, Pfarreien und verschiedenen Räten gilt es zu überdenken und sie den gegenwärtigen Bedürfnissen anzupassen.

4. Erwachsenenkatechese

Wie sieht ein Glaube aus, der den Kinderschuhen entwachsen ist und ein tragbares Fundament für das Leben bildet? Ein erwachsener Glaube entdeckt im Leben dankbar Spuren Gottes und rechnet mit seinem Mitgehen. Erwachsene geben ihren gelebten Glauben an die jüngere Generation weiter. Nur so wirkt er sinnstiftend für die zukünftige Generation und lässt nicht irgendwann als Relikt längst vergangener Tage grüssen.



Verschiedene Projektgruppen nehmen sich dieser vier Themen an. Bitten wir in der Kraft des Heiligen Geistes um Phantasie, Kreativität und Durchhaltevermögen.

Madeleine Kronig

Aus Fronleichnam muss ein lebendiger Leib werden

Als Internatsschüler hatte Christian Meyer Mühe mit dem Fronleichnamfest: zu wenig Leidenschaft, zu viel Rosenkranz. Fronleichnamsprunk ist dem gebürtigen Basler fremd. Mittlerweile hat er aber Gefallen an Fronleichnam gefunden. Denn es gehe nicht nur um die Hostie, sondern um das lebendige Volk Gottes.

Welche Kindheitserinnerungen haben Sie an Fronleichnam?

Abt Christian Meyer: Ich komme aus Basel und kenne den üppigen Fronleichnam aus den katholischen Regionen nicht. An den Fronleichnam habe ich gemischte Erinnerungen.

Warum?

Meyer: Die Prozession war eintönig. Da war keine Freude, sondern wir mussten alle den Rosenkranz runterbeten. Der Vorbeter hat den Takt vorgegeben. Das hatte etwas Statisches. Es war ein Pflichtprogramm.

Als Pfarrer habe ich dem Pfarreirat vorgeschlagen, den Gottesdienst im Kurpark zu feiern – schlicht und zügig. Und dann geht's in einer Prozession hoch zur Kirche. Dabei singen wir schöne Lieder wie «Laudate Omnes Gentes» – und rattern keinen Rosenkranz runter. Der Pfarreirat war skeptisch und meinte: Die Leute bleiben im Kurpark und gehen nicht mehr mit zur Kirche. Doch das Gegenteil war der Fall. Beim ersten Mal kamen 700 Leute. Ausgerechnet an Fronleichnam sind uns die Hostien ausgegangen!

Weihnachten ist ein konkretes Fest: Eine Mutter bekommt unter widrigen Umständen ein Kind. Fronleichnam ist kompliziert, finden Sie auch?

Meyer: Mich stört an Fronleichnam, dass sich viele so auf die Hostie fixieren. Die Hostie ist zwar der Mittelpunkt und ich als Abt schreite mit der Monstranz voran. Aber wir sollten nicht vergessen, was um die Hostie herum ist: die Gemeinschaft, in der die Gegenwart Christi Hand und Fuss bekommt. Aus dem Fronleichnam muss ein lebendiger Leib werden – und zwar durch uns. Wir dürfen es nicht beim Allerheiligsten in der Monstranz belassen, sondern die Hostie muss lebendig im Hier und Heute werden.

Was würden Sie einem Ihrer Internatsschüler sagen, der Sie frech fragt: Warum springen Sie mit der Hostie durch den Kurpark?

Meyer: Ich würde ihm sagen: Mein Lieber, ich springe nicht durch den Kurpark, sondern gehe langsamen Schrittes und zeige den Menschen den Leib Christi. Und ich gehe nicht alleine, sondern bin umgeben von einer Gemeinschaft. «Der Leib Christi ist ein Auftrag, die Botschaft des Auferstandenen lebendig zu halten.»

Und wenn der Schüler weiterfragt: Was ist das genau, der Leib Christi?

Meyer: Dann würde ich sagen: Der Leib Christi ist für uns die Gegenwart Jesu. Er schenkt sich uns. Er ist da. Aber gleichzeitig ist der Leib Christi auch ein Auftrag, die Botschaft des Auferstandenen lebendig zu halten. Das kommt mit der Prozession zum Ausdruck.

Ein Kloster in Obwalden hätte ich mir nicht so fortschrittlich vorgestellt.



Abt Meyer: Das II. Vaticanum ist bei uns schon lange angekommen (lacht). Unter uns Mitbrüdern kommunizieren wir schon lange Brot und Wein. Und fürs Volk bieten wir die Kommunion unter beiderlei Gestalt seit unserer Kirchenrenovation im Jahr 2007 an. Mit «progressiv» oder «konservativ» hat das für mich nichts zu tun, sondern mit der Frage: Sind wir eine Gemeinschaft – und sind wir gemeinsam auf dem Weg?

Zum Schluss eine Frage, die ich noch keinem Priester gestellt habe: Bekommt man durchs Monstranz-Tragen eigentlich einen Tennis-Arm?

Meyer: Den habe ich doch schon längst (lacht)! Ich hänge ein Stoffband um den Hals. Die Wirbelsäule trägt so die Hauptlast. So schön die Prozession auch ist: Es ist dann doch eine Erleichterung, wenn sie rum ist.

HUMOR

OPTIMISTEN WANDELN AUF DER WOLKE, UNTER DER DIE ANDERN TRÜBSAL BLASEN.



Welches Instrument spielt Gott? Tuba! Es heisst doch: Vater unser, der TUBIST im Himmel.



Frage: Warum dürfen Frauen nicht Priester werden? Antwort: Weil beim Letzten Abendmahl keine Frauen dabei waren. Gegenargument: Es waren beim letzten Abendmahl auch keine Polen dabei...



«Bitte, Herr Professor», fleht die verzweifelte Mutter am Telefon. «Mein Sohn macht heute zum zweiten Mal sein Staatsexamen. Und er hat gesagt, wenn er wieder durchfalle, werde er sich sofort erschiessen.» «Keine Sorge, gnädige Frau», antwortet der Professor betont höflich. «Bei seinem anatomischen Kenntnissen wird ihr Sohn weder den Kopf noch das Herz treffen.»

An einem Baggersee hört ein Wanderer Hilferufe. Zwanzig Meter vom Ufer entfernt strampelt ein Mann im Wasser. Schon hat der Wanderer die Oberkleidung abgeworfen, die Schuhe ausgezogen und setzt zum Hechtsprung an, um den Mann zu retten, da brüllt dieser: «Hilfe! Ich habe keinen Grund!» «Und warum schreien Sie dann so?», ruft der Wanderer zurück, zieht sich wieder an und geht kopfschüttelnd weiter.



Die Wirtin des Restaurants, in dem wir regelmäßig einkehrten, war eine sehr gut gepolsterte Frau. Unser damals kleines Töchterchen liess sich gern von ihr herumtragen. Als die Kleine selber gehen konnte, rannte sie der Wirtin jeweils entgegen und liess sich umarmen. Da unsere Tochter sonst niemandem solche Zuneigung zeigte, fragte ich sie, warum sie diese Frau so gut mochte. Ohne Zögern sagte sie: «Weil sie so schön weich ist!»



Ein Kapuziner und ein Jesuit fahren zusammen im selben Zugabteil. Der Jesuit sagt mit Blick auf den roten Bart des Mönchs: «Man sagt, Judas Iskariot habe einen roten Bart gehabt...» – Antwortet der Kapuziner: «Das weiss ich nicht, aber eines steht jedenfalls fest, er war in der Gesellschaft Jesu!...»



Treffen sich zwei Rühreier. Fragt das eine: «Wie geht's?» Antwortet das andere: «Ich bin irgendwie so durcheinander.»



Der Philosoph Hegel wurde einmal durch einen Diener unvermittelt in seinen Studien gestört, weil im Haus ein Brand ausgebrochen war. Hegel sah den Diener befremdend an, schüttelte den Kopf und sagte dann: «Sag das doch meiner Frau! Weissst du denn nicht, dass ich mich um häusliche Dinge nicht kümmerge?» Und blieb ruhig am Schreibtisch sitzen.

Gottesdienstordnung an Sonn- und Feiertagen in der Region Brig

Folgende Messzeiten gelten in der Region:

Messen Brig	Samstag	18.30 Uhr
	Sonntag	10.00 Uhr / 18.30 Uhr
Messen Glis	Samstag	18.00 Uhr
	Sonntag	09.30 Uhr
	Sonntag	11.00 Kapuzinerkirche
Messe Mund	Sonntag	10.15 Uhr
Messen Naters	Samstag	17.00 / 18.15 Uhr
	Sonntag	07.30 Uhr / 09.00 Uhr / 10.45 Uhr
Messe Blatten	Sonntag	08.45 Uhr
Messen Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	Samstag	18.45 Uhr
Feiertage Termen	Sonntag	09.30 Uhr
Feiertage Ried-Brig		09.00 Uhr 10.30 Uhr

Gottesdienstordnung

Herz-Jesu-Pfarrei Ried-Brig

Montag	18.45 Uhr	Hl. Messe
Dienstag	18.45 Uhr	Hl. Messe
Freitag	08.15 Uhr	Hl. Messe
Samstag	18.45 Uhr	Hl. Messe (im Wechsel mit Termen)
Sonntag	09.30 Uhr	Amt (im Wechsel mit Termen)
Dienstag	17.45 Uhr	Anbetung
	18.15 Uhr	Rosenkranz / Beichte

Konto der Pfarrei Ried-Brig
RB Belalp-Simplon CH39 8080 8001 2885 3789 6

Pfarrei St. Josef Termen

Dienstag	08.15 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	18.45 Uhr	Hl. Messe
Samstag	18.45 Uhr	Hl. Messe (im Wechsel mit Ried-Brig)
Sonntag	09.30 Uhr	Amt (im Wechsel mit Ried-Brig)
Donnerstag	17.45 Uhr	Anbetung
	18.15 Uhr	Rosenkranz / Beichte
Herz-Jesu-Freitag	17.45 Uhr	Anbetung
	18.45 Uhr	Hl. Messe

Konto der Pfarrei
RB Belalp-Simplon CH93 8053 2000 0043 3222 2

Alters- und Pflegeheim Santa Rita

Donnerstag	10.30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	17.15 Uhr	Hl. Messe

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice



Kalbermatter Rolf, Pfarrer	Telefon Natel E-Mail	027 923 12 54 078 629 55 55 rtk@rro.ch
Salzmann Denise, Katechetin	Telefon Natel	027 973 11 87 079 648 51 48
Volken Veronika, Seelsorgehelferin	Telefon Natel	027 924 20 52 079 372 97 03
Hofer Martin, Sakristan Ried-Brig	Natel	079 629 15 89
Ambord-Wyden Bernadette, Sakristanin Termen	Telefon Natel	027 923 56 72 079 850 00 38
Burgener Margot und Herbert, Sakristane Rosswald	Natel	079 620 26 89
Volken Veronika und Müller Annelise, Pfarreiratspräsidentinnen Termen/Ried-Brig	Telefon Telefon	027 924 20 52 027 924 13 78
Imhof Bernhard, Vizepfarreiratspräsident Termen/Ried-Brig	Telefon	027 924 27 27
Salzmann Franz-Josef, Kirchenvogt Ried-Brig	Telefon	027 923 61 71
Escher Leopold, Kirchenvogt Termen	Telefon	079 137 12 17

Homepage:

www.pfarreien-brigerberg.ch

Juni 2022 ♦ Erscheint monatlich ♦ 97. Jahrgang Nr. 6

Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 Saint-Maurice, Telefon 024 486 05 20